

WEEKLY PDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

das erfreuliche zuerst: Durch das D-Ticket sind die ÖPNV-Fahrgastzahlen 2024 wieder annähernd auf das Vor-Corona-Niveau angestiegen. Auch hat die Preiserhöhung auf 58 Euro keine Kündigungswelle ausgelöst. Die Kehrseite ist aber, dass der Verkauf des Restsortiments stark rückläufig ist, was den unternehmerischen Spielraum einschränkt. Außerdem sind die Personalkosten im letzten Jahr um ca. 11 % gestiegen. Das und die ungewisse Zukunft des D-Tickets nach Auslaufen des Rettungsschirms Ende 2025 stellen die Busbranche vor neue Herausforderungen. Potenzial liegt noch beim Jobticket, aber aufgrund der Unplanbarkeit des D-Tickets sind die Unternehmen eher zurückhaltend, ihren Mitarbeitern das preisgünstige Ticket anzubieten. Fakt ist, dass die von Bund und Ländern jährlich zur Verfügung gestellten 3 Mrd. € nicht auf Dauer ausreichen werden, um den Verlust der Branche auszugleichen. Für eine langfristige Sicherstellung des D-Tickets braucht es von Bund und Ländern verlässliche Rahmenbedingungen. Nur so kann das Ticket sowohl für die Fahrgäste als auch die Busunternehmen attraktiv und realisierbar bleiben.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Keine Kündigungswelle

Bis Ende 2024 nutzten rund 13,5 Mio. Menschen das D-Ticket. Auch die Preiserhöhung Anfang des Jahres von 49 € auf 58 € im Monat hat scheinbar bis jetzt keine Kündigungswelle ausgelöst. 2024 machten die Ticketeinnahmen mit rund 45 % sowie die Zahlungen von Bund und Ländern mit ca. 21 % den Großteil der Gesamteinnahmen (16,05 Mrd.) aus. Nur 34 % wurden aus dem Restsortiment erwirtschaftet. Wie es nach 2025 weitergeht, weiß momentan niemand und das Gezänke zur Zukunft des Deutschlandtickets geht weiter. Bleibt abzuwarten, wann und was die neue Bundesregierung dazu entscheiden wird.



Im Kampf gegen Korruption

Deutschlands Position auf dem Korruptionsindex von Transparency International (TI) hat sich verschlechtert. Keine schöne Entwicklung, Korruption ist ein schleichendes Gift, das den Rechtsstaat langsam zersetzt. Dagegen muss entschieden vorgegangen werden. Aber der Vorschlag von TI, das Lobbyregistergesetz zu verschärfen, geht an der Realität vorbei. Es ist wie so oft: Wer unsauber lobbyieren will, findet auch Möglichkeiten, das Register zu umgehen. Für all die zahllosen Verbände und Unternehmen, die sich wie der bdo an die Regeln halten, würde eine Verschärfung des Lobbyregistergesetzes nur zusätzliche Bürokratie bedeuten. Schon heute fließen bedeutende Ressourcen in die Offenlegungspflichten des Lobbyregisters

Strategietreffen ATV

Gemeinsam den Tourismus stärken. Unter diesem Motto kamen die Mitglieder des Aktionsbündnisses Tourismusvielfalt in dieser Woche zu einem Arbeitstreffen nach Berlin. Das ATV ist ein breiter Zusammenschluss der Tourismusverbände Deutschlands. Von Incoming bis Ferienhaus ist hier natürlich auch die Bustouristik als die 1. Wahl bei nachhaltigem Reisen vertreten. Wichtigste Forderungen an die neue Bundesregierung sind der Abbau von Bürokratie und die Bekämpfung des Fachkräftemangels, denn hiervon sind alle Bündnismitglieder massiv betroffen.

[Zum ATV + DZG-Positionspapier zur Bundestagswahl](#)



ÖPNV angemessen finanzieren

Es bedarf ausreichender Mittel, um die ÖPNV-Leistungsfähigkeit zu erhalten, auszubauen und den Bedürfnissen der Fahrgäste gerecht zu werden. Das Projekt des begonnenen Ausbau- und Modernisierungspaktes (AMP) sollte in der nächsten Legislaturperiode fortgesetzt werden. Im Regionalisierungsgesetz müsste klargestellt werden, dass die Mittel gleichrangig für Schienenpersonennahverkehr sowie den öffentlichen Personennahverkehr genutzt werden können. Außerdem gilt es die Einführung eines steuerlich begünstigten Mobilitätsbudgets voranzutreiben, um individuelle und nachhaltige Mobilitätsoptionen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu stärken.

[Zu den bdo-Wahlpositionen](#)

Busunternehmen sind der Schlüssel

Die EU-Kommission hat große Pläne für den Automobilsektor - wobei der Rahmen hier sehr weit gezogen wird. Unter Leitung der Kommissionspräsidentin von der Leyen plant die EU den großen Befreiungsschlag. Um Input für einen weitreichenden Aktionsplan zur Stärkung der Branche zu erhalten, der Anfang März vorgestellt werden soll, hat die Kommission eine kurzfristige Konsultation durchgeführt. Kernpunkt der Verbands-Stellungnahme ist die "Greening the Fleets"-Initiative. Zwangsquoten für emissionsfreie Reisebusse sind das letzte, was die Busbranche braucht.



Innovative Digitalkontrolle

Das BALM nutzt ab sofort bundesweit Einsatzfahrzeuge mit digitaler Sensorik zur Verkehrskontrolle. Dank dieser Technologie können Lenk- und Ruhezeiten, Fahrtenschreiber-Daten und Fahrzeugabmessungen bereits während der Vorbeifahrt präzise überprüft werden. Das Ergebnis: Fahrzeuge werden nur bei Verdacht angehalten, unnötige Standzeiten reduziert und der Verkehrsfluss verbessert. Im Jahr 2024 wurden bereits über eine Million zusätzliche Kontrollen durchgeführt – Tendenz steigend. Diese Innovation bringt mehr Effizienz, faireren Wettbewerb und erhöhte Verkehrssicherheit.

bdo | THINKBUS 2025

Der dritte Themenblock "HVO 100: Übergang oder echte Alternative?" findet als Podiumsdiskussion statt. Beleuchtet wird, ob HVO 100 temporärer Innovationstreiber oder aber eine echte Langzeitlösung darstellt. Lassen Sie sich die spannende Diskussion nicht entgehen und sichern Sie sich jetzt hier Ihre Teilnahme.

Per Klick kommen Sie hier zum ausführlichen Programm.

Zum
Anmeldeformular



BERLIN, 25. März 2025
H4-Hotel Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

THINKBUS 2025

3. Themenblock – Podiumsdiskussion

HVO 100: Übergang oder echte Alternative?

- Marco Lietz, Neste Germany
- Ulf Neuling, Agora Verkehrswende
- Hans-Jürgen Hennig, VDOB e.V.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



BERLIN, 25. März 2025
H4-Hotel Alexanderplatz

THINKBUS

**JETZT
TEILNAHME
SICHERN**

bdo

Bundesverkehrsminister

Wissing: Abschaffung von Deutschlandticket wäre fatal

Bundesverkehrsminister Wissing hat vor einem Aus des Deutschlandtickets gewarnt. Das wäre fatal, sagte Wissing dem Sender Phoenix. Man habe mit dem Ticket den ÖPNV modernisiert, die Digitalisierung des ÖPNV vorangetrieben und vor allen Dingen die arbeitende Mitte entlastet.

Deutschlandfunk

Verkehr/Mobilität

Deutschlandticket: Fahrkartenshop fliegt auf, Kunden werden zu Schwarzfahrern

Ein Online-Shop hat unter mysteriösen Umständen Fahrkarten verkauft, die jetzt ungültig sind. Viele Reisende fahren unwissentlich ohne gültiges Ticket.

heise online

Bundestagswahl 2025

"Im schlimmsten Fall droht eine Annullierung der Wahl"

Etwa drei bis vier Millionen Deutsche leben dauerhaft im Ausland und dürfen wählen. Doch vom Urnengang in zwei Wochen könnten Tausende von ihnen ausgeschlossen sein.

t-online



bdo | Thinkbus 2025

H4-Hotel Berlin Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

25. März 2025, 10:00 - 17:45 Uhr

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin

Premium-Partner



Mercedes-Benz



Partner



Veranstaltungspartner



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

